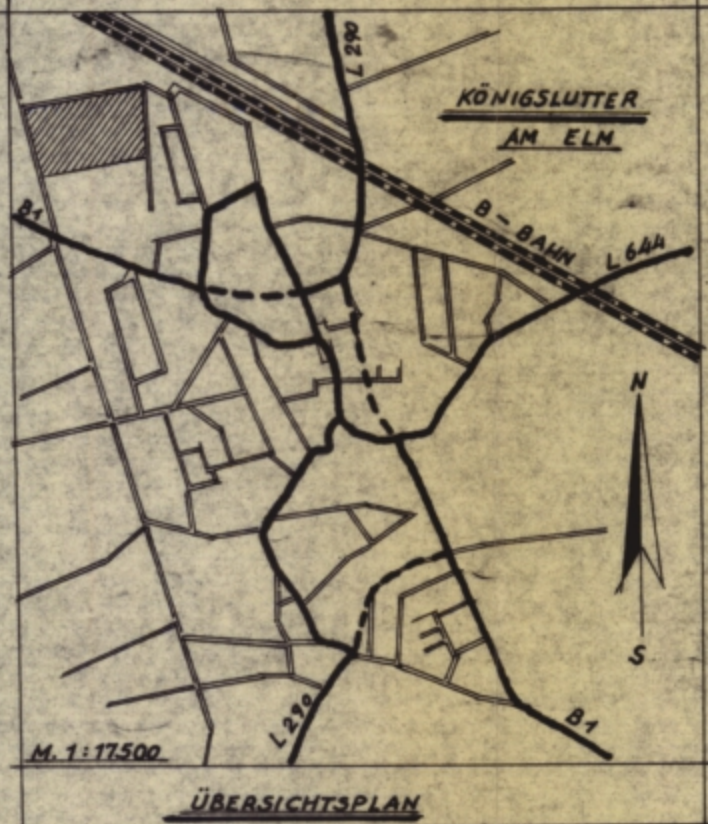
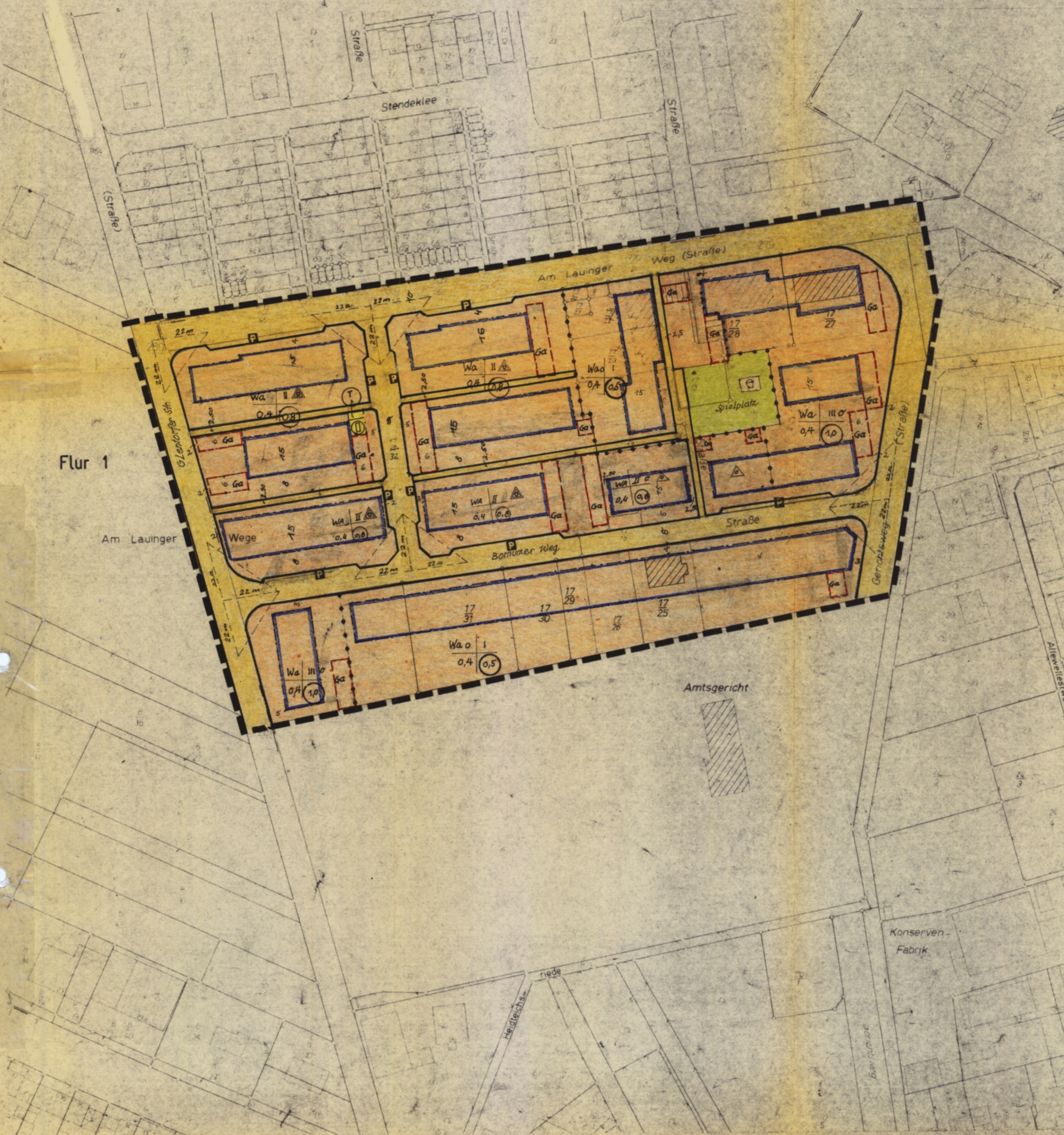


Gemeinde: Königslutter am Elm  
Flur 14  
M. 1:1000



TEXTLICHE  
FESTSETZUNGEN

- 1. ABWEICHEND VON DER OFFENEN BAUWEISE KÖNNEN GARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN AN DER NACHBARGRENZE ERRICHTET WERDEN § 22 ABS. 4 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
- 2. IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE SIND BAULICHE ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN VON MEHR ALS 0,80 M. HÖHE ÜBER FAHR-BAHNOBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.

ERKLÄRUNG DER  
DER PLANZEICHEN

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
P	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	VORH. BAULICHE ANLAGEN
	SPIELPLATZ
	FLÄCHEN FÜR GARAGEN
	FERNHEIZWERK
T	TRAFOSTATION
	SICHTDREIECK
---	GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
---	BAUGRENZE
---	STRASSENABGRENZUNGSLINIE
---	VORH. FLURSTÜCKSGRENZEN
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHN
1,0	GESCHOSSFLÄCHENZAHN
0	OFFENE BAUWEISE
III	GESCHOSSZAHN
-----	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
Ga	GARAGEN
	ABWEICHENDE BAUWEISE - NUR HAUSGRUPPEN VON 40-70 M ZULÄSSIG
	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

ZUSATZ ZU DEN TEXTLICHEN  
FESTSETZUNGEN.

SÜDLICH DES BORNUMER WEGES BIS ZUR  
ABGRENZUNG DER UNTERSCHIEDLICHEN NUTZUNG  
SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR  
ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt  
des Liegenschaftskatasters und weist  
die baulichen Anlagen sowie Straßen,  
Wege und Plätze vollständig nach (Stand  
vom 04. Okt. 1973)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung  
der Grenzen und der baulichen Anlagen  
geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bilden-  
den Grundstücksgrenzen in die Örtlich-  
keit ist einwandfrei möglich.

Königslutter, den 04. Okt. 1973 Katasteramt  
Verm. Oberrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde aus-  
gearbeitet von Dipl.-Ing. R. Dirichs,  
Volkmarode in Zusammenarbeit mit dem  
Stadtbaumeister Königslutter.

Königslutter, den 3. 10. 1973 Der Stadtdirektor  
I.A.

Der Rat der Stadt Königslutter hat in  
seiner Sitzung am 24. 8. 1973 den Ent-  
wurf des Bebauungsplanes zugestimmt und  
seine öffentliche Auslegung beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Aus-  
legung wurde gemäß § 2 Abs. 6 des Bundes-  
baugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960  
(NGBL I S. 341) am 24. 8. 1973 ortsüblich  
(Presse, Aushang) bekannt gemacht. Der  
Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Be-  
gründung vom 14. 1. 1974 bis 14. 6. 1974 öffent-  
lich ausgelegt.

Königslutter, den 4. Okt. 1973 Der Stadtdirektor  
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt Königslutter hat den  
Bebauungsplan nach Prüfung der frist-  
gemäß vorgebrachten Bedenken und Anre-  
gungen in seiner Sitzung am 14. 8. 1973  
gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Königslutter, den 4. Okt. 1973 Der Stadtdirektor  
Der Bürgermeister

Der vom Rat der Stadt Königslutter in der  
Sitzung vom 14. 8. 1973 beschlossene Bebau-  
ungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG  
nach Maßgabe der Verfügung 214. 2/14. 8. 1973  
vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 28. 10. 1973 Der Präsident des  
Verwaltungsbezirks  
Braunschweig

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Be-  
gründung gemäß § 12 BBauG vom ..... bis  
..... öffentlich ausgelegt. Die Genehmi-  
gung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind  
am ..... ortsüblich (Presse, Aushang)  
bekanntgemacht worden. Nach Ablauf dieser  
in der Hauptsatzung der Stadt Königslutter  
vorgesehenen Auslegungsfrist wurde der Be-  
bauungsplan am ..... rechtswirksam.

Königslutter, den Der Stadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN  
LAUINGER WEG —  
SÜDSEITE  
DER STADT  
KÖNIGSLUTTER

URKUNDE